

**Offenlage Krumme Strasse / Steinfurter Strasse
Ausbau/Umgestaltung zu einer Fahrradstrasse**

Krumme Strasse
48431 Rheine

Tel.:

VV	BM	I	II	K	
Stadt Rheine					
22. Juni 2023					
FB 5.30					

Eingabe (Bedenken und Anregungen)

Hinweis: Alle hier erwähnten Angaben zur Krummen Strasse beziehen sich auf den ersten Ausbauabschnitt der Krummen Strasse, also von der Lindenstrasse bis zur Sprickmannstrasse.

Erhalt der Bestandsbäume

Wir möchten dringend an die Politik der Stadt appellieren, die über 50 Jahre alten Bestandsbäume in diesem Bauabschnitt zu erhalten, die im Zuge der Umbaumassnahmen lt. aktueller Planung der Stadt Rheine entfernt werden sollen und die sich alle trotz der Trockenperioden der letzten Jahre (mit Ausnahme der beiden grossen Linden) in einem sichtbar gesunden Zustand befinden.

Die Stadt Rheine sieht als Ersatz eine Reihe von neugepflanzten schmalkronigen Säulenbäume ohne nennenswerte Krone vor. Selbst in 15 Jahren werden diese Bäume nur als aufgehübschte, grüne "Farbtupfer" im Stadtbild dienen und keinerlei ökologischen Mehrwert aufweisen. (siehe Fotos unten)

Engegen der Notwendigkeit und der verkündeten Zielsetzung der Stadt Rheine nach einer erforderlichen Flächenentsiegelung wird in diesem Abschnitt der Krummen Strasse durch das Entfernen des Grünstreifens samt gewachsener Hecke und der über 50 Jahre alten Bestandsbäume eine deutlich höhere Versiegelung vorgenommen.

In Zeiten von immer häufiger auftretenden Starkregen führt dies zu einer weiteren Überlastung des Abwassersystems durch nicht versickerndes Regenwasser.

Nicht nur das Umweltbundesamt appelliert zum Thema "zunehmende Erhitzung der Innenstädte in Deutschland" zu vorbeugenden Maßnahmen durch mehr natürliche Verschattungen durch mehr Grün und mehr Bäume. (-> Stichwort "Hitzeinseleffekt")

Weitere Vorteile der dicht gewachsenen Kronen der Bestandsbäume:

- Lärmschutz zum Thyssengelände mit LKW-Verkehr und Beladungen
- Erhalt der Brut- und Nistplätze für diverse, heimische Vögel in den dichten Kronen
- Sichtschutz zu den riesigen, teilweise unbewohnten und stark renovierungsbedürftigen Fabrikgebäuden der Firma Thyssen
- Steigerung der Wohn- und Aufenthaltsqualität und Aufwertung des Stadtbildes

Da im Gegensatz zur Steinfurter Strasse (Bauabschnitt 2-4) keine neuen Abwasserrohre von der Lindenstrasse bis zur Sprickmannstrasse verlegt werden sollen, stellt sich die Frage, warum dann die Bäume verschwinden müssen und nicht, **wie erfolgreich in der Lindenstrasse gezeigt, der Gehweg einfache Einkerbungen in Höhe der Bestandsbäume aufweist** und somit der Erhalt der Bestandsbäume ohne jeglichen

Mehraufwand gesichert werden könnte.

Die Stadt Rheine gibt an, die geplanten Parkplätze für die Anwohner zu bauen. Die Anwohner dieses Abschnitts der Krummen Strasse sind sich einig, dass sie als Bewohner einer Anliegerstrasse keine Parkplätze benötigen und finanzieren, die letztlich nur durch anliegerfremde Berufspendler/Schüler/Langzeitparker (Urlauber), Bahnbedienstete und Bahnreisende genutzt und belegt werden und dass mit den eigenen Grundstücksplätzen der Parkbedarf erfüllt ist. Das Weglassen des geplanten Parkstreifen würde dazu führen, daß:

- der Erhalt des Grünstreifens und der Bestandsbäume problemlos möglich wäre
- die Fahrradstrasse durch den Wegfall des parkplatzsuchenden Autoverkehrs deutlich sicherer und attraktiver würde
- die Umbaukosten für alle Beteiligten deutlich geringer ausfällt.

Erhalt des Grünstreifens

Nicht erst seit Corona gibt es in Deutschland noch nie so viele Hunde wie jetzt. Der Grünstreifen in der Krummen Strasse wird seit vielen Jahren von Hundebesitzern für ihre Gassirunde genutzt, da es die einzige öffentliche Grünfläche neben dem Elisabeth-Kirmesplatz im Dorenkamp ist. Wir appellieren daher, die zahlreichen Interessen der Bewohner im Dohrenkamp mit Hundebesitz und die enorme Nachfrage nach Grünflächen im Stadtgebiet in die Planung zu berücksichtigen.

Nachträgliche Änderung der Offenlegung

Viele Anwohner der Krummen Strasse waren sich einig, dass bei der Bürgerversammlung im Raum stand, dass in allen 4 Bauabschnitten im Zuge der Umbauarbeiten die bestehenden Abwasserrohre durch neue Rohre mit größerem Durchmesser ersetzt werden sollen, um damit den Überflutungshotspot Steinfurter Strasse und Bahnhofofenunterführung zu entlasten. Daher war das Entfernen der Bestandsbäume in der Planung für die Anwohner zumindest nachvollziehbar.

Erst bei einem persönlichen Kontakt im Rathaus wurde uns nun mitgeteilt, dass die Kanalerneuerung im Bauabschnitt 1 gar nicht (mehr) vorgesehen ist. Da das entschiedene Auswirkungen auf die bautechnischen Notwendigkeiten (-> Entfernung Baumbestand) und die finanzielle Belastung der Bewohner hat, stellen wir die Aktualität bzw den Sachverhalt der Offenlegung in Frage.

Wir bitten Sie, die nicht nur für unser Klima wertvollen, vorhandenen Bestandsbäume samt Grünstreifen zu erhalten was sich unserer Meinung nach mit den genannten Vorschlägen (-> Gehweg mit Einkerbung, -> Wegfall des Parkstreifens) leicht erreichen lässt und die Ziele und den Grundgedanken einer Fahrradstrasse unterstützen.

Vielen Dank



Krumme Strasse bisher:



Poststrasse:

